



IM RELIGIONSUNTERRICHT

FÜR DAS LEBEN LERNEN

Amtsmitteilungen 51 März 2019

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SCHULAMT

INFORMATIONSVERANSTALTUNG_RELIGION/ETHIK
DR. OLAF COLERUS-GELDERN PREIS 2019
EIN NEUES STUDIENANGEBOT
UM.SATTELN
NEUE FORMULARE FÜR DIE SCHULBESETZUNG 2019/20
SCHULBUCHAKTION 2019/20 - KATH. RELIGIONSBUCH
VEROUČNE KNJIGE ZA KATOLIŠKI VEROUK /
RELIGIONSBÜCHER FÜR DEN RU
ZEIT FÜR DICH - ZEIT FÜR GOTT
JAHRE DER BIBEL
MARKTPLATZ BIBEL - EIN HEFT SOLL ENTSTEHEN

KUER REFLEXION
FAHRTKOSTENZUSCHUSS VOM LAND KÄRNTEN
PASTORALTAGE 2019
AKTION-TAGE
VOLONTARIAT BEWEGT
DER KASPERL ZU BESUCH IM JOSEFINUM
60 LET MANJŠINSKEGA ŠOLSKEGA ZAKONA NA KOROŠKEM -
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG ZU 60 JAHRE
MINDERHEITENSCHULWESEN
OSTERGRUß
BUCHTIPPS AUS DEM SCHULAMT

NOCH RASCH ANMELDEN zur

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG _RELIGION/ETHIK

Zusatzqualifikation

- Katholische Religion
- Ethik/Religion

Anwesende Referentinnen und Referenten:

MMag. Dr. Johannes Thonhauser_Institut für Religionspädagogik

Dr. Bruno Posod_Leiter des Ethik Lehrgangs an der PH Kärnten

HR Dr. Birgit Leitner_ Fachinspektorin für Katholische Religion und
Schulamtsleiterin Bischöfliches Schulamt

Mag. Rosemarie Rossmann_Juristin und Personalreferentin
Bischöfliches Schulamt

Treffpunkt

**Dienstag, 2. April 2019 um
14.00 Uhr im
Bischöflichen Schulamt
Mariannengasse 2
Klagenfurt am Wörthersee**

Informationen unter
schulamt@kath-kirche-kaernten.at
und 0463/ 57770 - 1051

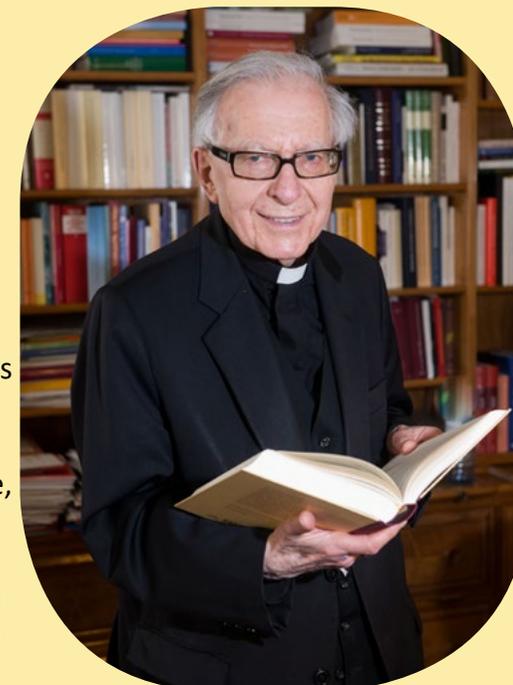


Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SCHULAMT

DR. OLAF COLERUS-GELDERN PREIS 2019

Zum vierten Mal wird in der Diözese Gurk der Dr. Olaf Colerus-Geldern Preis für vorwissenschaftliche Arbeiten (AHS) und Diplomarbeiten (BHS) im Rahmen der Reife- und Diplomprüfungen im katholischen Religionsunterricht ausgeschrieben.

Der Gegenstand der Behandlung muss ein theologisches Thema zum Inhalt haben, das aus den theologischen Disziplinen wie z.B. Kirchengeschichte, Bibelwissenschaften, Philosophie, Dogmatik, theologische Ethik, Religionswissenschaften, Kirchen und soziale Frage, Kirche und Gesellschaft etc. genommen ist.



Dr. Olaf Colerus Geldern (+2016)
Foto: Pressestelle

Kriterien für die Bewertung sind eine Beurteilung der Arbeit mit „Sehr gut“, die anschauliche Darstellung des Themas, das einen deutlichen Bezug zur Kirche in Kärnten aufweist, Wertschätzung anderer Konfessionen und Religionen im Sinne von Nostra aetate – (II.Vatikanum), Praxisrelevanz und Forschungsansatz, vernetzte, ganzheitliche Lösungsansätze und die Aktualität der Thematik.

Für die Bewertung der Arbeiten wird von Seiten des Bischöflichen Schulamtes eine Jury eingesetzt. Ihr obliegt es eine thematische Schwerpunktsetzung vorzunehmen und der Diözesanleitung einen begründeten Vorschlag für die Nominierung vorzulegen.



Foto: BSA

Die Jurymitglieder sind:

Dompfarrer Dr. Peter Allmaier, ARGE Leiter MMag. Martin Dovjak, Leiter der Pressestelle der Diözese Gurk Mag. Matthias Kapeller, Schulamtsleiterin Dr. Birgit Leitner, Provisor Dr. Richard Pirker, Juristin im Bischöflichen Schulamt Mag. Rosemarie Rossmann, Fachinspektor Mag. Thomas Unterguggenberger

Die **Einreichung** der Arbeiten durch die ProfessorInnen hat **bis zum 5.7.2019** (Poststempel bzw. Emaileingang) mit schriftlicher Begründung zu erfolgen.

Die feierliche Preisübergabe findet am **25. September 2019** im Bischofshaus statt.

Folgende Preise sind vorgesehen:

1. Preis: € 500,- / 2. Preis: € 250,- / 3. Preis: € 150,-

Für weitere Informationen:

schulamt@kath-kirche-kaernten.at oder 0463/57770-1051

(Text: BSA)

EIN NEUES STUDIENANGEBOT

startet im Herbst:

Gemeinsam mit ihren PartnerInnen an der Uni Graz und der PH Burgenland startet das IRP Klagenfurt im kommenden Herbst ein neues, bislang einzigartiges Studienangebot.

Ab Wintersemester 2019/20 haben Studierende in Kärnten, der Steiermark und im Burgenland die Möglichkeit, katholische Religionspädagogik auch berufsbegleitend zu studieren.

Die berufsbegleitende Studienvariante setzt sich aus den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen, dem Unterrichtsfach katholische Religion für die Sekundarstufe und der Spezialisierung Vertiefende katholische Religionspädagogik für die Primarstufe zusammen.

Diese Kombination befähigt zum **Religionsunterricht in allen Schulstufen.**

Religion als drittes Unterrichtsfach

Zusätzlich besteht die Möglichkeit sowohl für im Dienst stehende LehrerInnen in der Sekundarstufe als auch für Lehramtsstudierende anderer Fächerkombinationen der Sekundarstufe, das Unterrichtsfach Religion als Erweiterungsstudium berufsbegleitend zu studieren.

Online-Lernformen

Das berufsbegleitende Angebot setzt sich aus unterschiedlichen Lernformen zusammen:

Vorlesungen werden überwiegend aus dem Hörsaal ins Internet übertragen und können als Livestream oder zeitversetzt mitverfolgt werden.

Anwesenheit am Studienort ist nur zur Prüfung erforderlich.

Anwesenheitspflichtige Lehrveranstaltungen werden überwiegend an Studienwochenenden in Kärnten, der Steiermark und im Burgenland abgehalten.

Diese Lehrveranstaltungen werden mit Onlinetools begleitet, über die diverse Aufgabenstellungen von zuhause aus zu bewältigen sind. (Text: kph Graz)

Nähere Informationen: johannes.thonhauser@kphgraz.at

Religion denken – Bildung mit-gestalten

Jetzt auch berufsbegleitend!



NEUE FORMULARE FÜR DIE SCHULBESETZUNG 2019/20

Zusätzlich zu dieser Amtsmittelung werden Sie im Anhang Formulare finden, die Sie bitte vollständig ausgefüllt bis zum Freitag, 12. April 2019 an uns retournieren.

Diese Formblätter sind als interaktive Pdfs konzipiert, können in jedem pdf Reader ausgefüllt, gespeichert und an uns per E-Mail wieder retourniert werden.

Die analoge Variante - ausdrucken, händisch ausfüllen und schicken - ist natürlich auch möglich! :)

Religionslehrerinnen und Religionslehrer des höheren Schulbereiches erhalten für die Planung zwei Formulare.

Das erste ist wie bisher vom RL-Koordinator auszufüllen und betrifft alle Religionslehrer und Religionstunden an der Schule.

Das zweite Formular bietet den ReligionslehrerInnen die Möglichkeit individuelle Informationen und Wünsche bekannt zu geben. (Schulwechsel, Reduzierung der Stunden, Sabbatical....)

Alle Formulare finden Sie auch auf unserer Homepage.

Für Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung: 0463/57770-1053 oder ingrid.mack@kath-kirche-kaernten.at

UM.SATTELN

VolksschullehrerInnen können mit dem Erweiterungsstudium „Schwerpunkt Religionspädagogik“ in nur zwei Jahren ReligionslehrerInnen an Volksschulen werden.

Am Institut für Religionspädagogik Klagenfurt wird auch im kommenden Studienjahr 2019/20 der „Schwerpunkt Religionspädagogik“ wieder als Erweiterungsstudium angeboten.

Damit richtet sich das Studium einerseits an aktive Studierende des Bachelorstudiums Primarstufe, andererseits an VolksschullehrerInnen, die ein sechssemestriges Lehramtstudium absolviert haben und nun zur/zum ReligionslehrerIn „umsatteln“ bzw. „aufstocken“ möchten.

Das Erweiterungsstudium umfasst 60 ECTS-Punkte und beinhaltet eine solide theologische Grundausbildung sowie spezielle Lehrveranstaltungen, die auf die Bedürfnisse des Religionsunterrichts in der Primarstufe abzielen.

Die Lehrveranstaltungen werden berufsfreundlich in geblockter Form wochenends angeboten und können binnen zwei Jahren absolviert werden. Neben der Lehrbefähigung für Religion an Volksschulen ermöglicht dieses Erweiterungsstudium auch den Einstieg in das Masterstudium Primarstufe an der PH Kärnten. (Text und Bild: kph Graz)

Bei Interesse: johannes.thonhauser@kphgraz.at

SCHULBUCHAKTION 2019/20 - KATH. RELIGIONSBUCH



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SCHULAMT

Auch im nächsten Schuljahr 2019/20 bietet der Interdiözesane Katechetische Fonds (IKF) einen neuen Katalog an: **Religion Schulbuch**

Bis Ende April 2019 können Sie als Lehrerin bzw. Lehrer zur Vorbereitung für die Schulbuchkonferenz Prüflexemplare aus der Schulbuchliste für Ihre Schulen anfordern.

Prüflexemplare können mit der „Bestellkarte für Prüflexemplare“ bestellt werden. Diese Exemplare werden Ihnen dann umgehend zugeschickt.

Die Lehrerhandexemplare werden Ende Juni bzw. Anfang Juli ausgesendet. Falls Sie noch im Herbst Lehrerfreiexemplare benötigen sollten, bitten wir Sie mit dem Verlag Kontakt aufzunehmen.

Der Hermagoras Verlag Mohorjeva založba ist für Sie in Kärnten im Bereich der Religionsbücher Ihr Ansprechpartner.

Bitte kontaktieren Sie, falls Sie weitere Fragen, Wünsche, oder Lehrerfreiexemplare benötigen sollten, Herrn Mag. Roman Till 0463/56515 DW 15 oder per E-Mail: roman.till@mohorjeva.at (Text: mohorjeva)

Auch auf der Homepage des Bischöflichen Schulamtes finden Sie unter Lehrpläne/Schulbücher den Leitfaden zur Bestellung der Schulbücher für das kommende Schuljahr.



VEROUČNE KNJIGE ZA KATOLIŠKI VEROUK / RELIGIONSBUCHER FÜR DEN RU

Do konca aprila 2019 lahko kot veroučitelj ali veroučiteljica naročite ogledne izvode za šolo, da se lahko pripravite na šolsko konferenco o učbenikih. Ker novi učbenik »Odkrivamo vero in o njej premišljujemo, Verouk 1« SBNR 190.209 še ni tiskana, Vam opisano knjigo lahko dostavimo šele po izidu. Knjiga Verouk 2 – SBNR 190.210 – bo izšla šele med šolskim letom 2019/20. Rad bi opozoril na to, da za verouk na veljavnostnem območju dvojezičnega šolstva za otroke/dijake, ki so prijavljeni k dvojezičnemu pouku, ne obstaja zgornje meje pri ceni za naročanje šolskih knjig oz. učnih pripomočkov.

Za šolsko leto 2019/20 lahko naročite za prvi razred ljudske šole šolsko knjigo »Odkrivamo vero in o njej premišljujemo, «Verouk 1 –SBNR 190.209. Za drugi razred zato predlagamo, da naročite v šolskem letu 2019/20 dvojezično knjigo »S teboj morem rasti«, SBNR 4.029 oz. nemško knjigo »Begegnen und feiern«, Religion 2, SBNR 175.827.

Veroučno knjigo Verouk 2-SBNR 190.210 za vaše učence lahko naročite v šolskem letu 2020/2021.

Bis Ende April 2019 können sie, falls notwendig, Ansichtsexemplare der Religionsbücher für ihre Schule bestellen, um sich für die Konferenz, bei der es um die Bestellung der Schulbücher geht, entsprechend vorbereiten zu können.

Das neue zweisprachige Religionsbuch für die 1. Klasse Volksschule „Odkrivamo vero in o njej premišljujemo“, Verouk 1, SBNR 190.209, ist vor der Fertigstellung, aber noch nicht gedruckt.

Das neue zweisprachige Religionsbuch für die 2. Klasse Volksschule, „Verouk 2“ – SBNR 190.210 – wird voraussichtlich während des Schuljahres 2019/2020 erscheinen.

Es darf darauf hingewiesen werden, dass für SchülerInnen, die zum zweisprachigen Unterricht angemeldet sind, bei der Bestellung der Religionsbücher und sonstiger Behelfe für den Religionsunterricht, die in der

Schulbuchliste angeführt sind und im Religionsunterricht auch verwendet werden, das sonst gültige Preislimit nicht relevant ist.

Ich empfehle daher für das kommende Schuljahr 2019/2020 für die 1. Klasse Volksschule das völlig neue, zweisprachige Religionsbuch „Odkrivamo vero in o njej premišljujemo, Verouk 1, SBNR 190.209 zu bestellen, für die 2. Klasse Volksschule steht das Religionsbuch „S teboj morem rasti, SBNR 4.029 bzw. die einsprachige Version „Begegnen und feiern“, Religion 2, SBNR 175.827 weiterhin zur Verfügung.

Das im Laufe des Schuljahres 2019/2020 fertiggestellte, völlig neue zweisprachige Religionsbuch Verouk 2, SBNR 190.210, können sie ab dem Schuljahr 2020/2021 bestellen.

(Text: Fortunat Olip, FI/SN)

ZEIT FÜR DICH - ZEIT FÜR GOTT

Gerhard Simonitti, Stadtpfarrprovisor in Klagenfurt St. Egid richtet sich mit einem empfehlenswerten Angebot an alle Religionslehrerinnen und Religionslehrer:

Sehr geehrte Religionslehrerinnen und Religionslehrer!

In den letzten Jahren habe ich als Diözesanjugendseelsorger die Not mancher Religionslehrerinnen und Religionslehrer mitbekommen, die Schulbeichte zu organisieren und speziell Priester dafür zu finden.

Deshalb möchte ich Ihnen heuer die Aktion „Zeit für dich....Zeit für Gott“ vorstellen.



In der Heilig-Haupt-Andachtswoche (1. bis 5. April) ist in der Stadthauptpfarrkirche eine erweiterte Besinnungszeit angeboten.

Neben Musik und Texten, Gebet und Lesen, Schreiben und Kerzen Entzünden (und anderen Elementen aus der Gottesdienstform „Abend der Barmherzigkeit), besteht natürlich auch die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch, Aussprache und Beichte.

An diesen Tagen können Sie in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr mit Ihren Schülern kommen, sich mit Ihnen die Zeit zur Besinnung gönnen und die einzelnen Angebote nutzen. Flyer zur Werbung und Motivation liegen bei!

Ich freue mich schon darauf, Sie zu dieser Aktion im Rahmen der "religiösen Übung" (vgl. RUG § 2a) in unserer Stadthauptpfarrkirche St. Egid begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Simonitti,
Stadtpfarrprovisor in Klagenfurt St. Egid

PS: Eine informelle Vorankündigung, mit wie vielen Schülerinnen und Schülern Sie an welchem Tag kommen, ist für uns für die Organisation hilfreich.

Anmeldungen unter: Stadtpfarramt Klagenfurt St. Egid, Pfarrhofgasse 4
Tel: 0676/87728005

(Text: G. Simonitti)

JAHRE DER BIBEL

BIBEL – Hören. Lesen.
Leben

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Adventssonntag 2018 hat die Österreichische Bischofskonferenz drei „Jahre der Bibel“ ausgerufen. Konkreter Anlass war die Einführung der neuen Lektionare für die gottesdienstliche Praxis, die aufgrund der neuen Einheitsübersetzung notwendig geworden war – drei Jahre, wegen der drei liturgischen Lesejahre.

An die Pastoralämter des Landes erging nun der Auftrag Initiativen anzuregen, die dazu auffordern, sich neu mit der Bibel und ihrer Bedeutung für das eigene Leben auseinanderzusetzen.

In Kärnten sind auf Einladung von Mag. Klaus Einspieler, dem Leiter des Referats für Bibel und Liturgie in unserer Diözese, am 27.02.19 Vertreter verschiedenster kirchlicher Einrichtungen unter dem Motto „Werkstatt Bibel“ im Diözesanhaus zusammengekommen.

Das Impulsreferat von Dr. Elisabeth Birnbaum, der Direktorin des Österr. Bibelwerks, forderte dazu auf, die Bibel als „Seele der Pastoral“ wieder neu zu entdecken und sichtbar zu machen, zum bereits Bestehenden neue Ideen zu entwickeln.

Bei der Präsentation der neuen Lektionare habe Liturgie-Bischof Anton Leichtfried davon gesprochen, dass diese drei „Jahre der Bibel“ eine Riesenchance seien, das „Wort Gottes“ neu zu hören, neu zu lesen und neu in das eigene Leben umzusetzen, zu „verlebendigen“.



(Foto: KH Kronawetter / Internetredaktion)

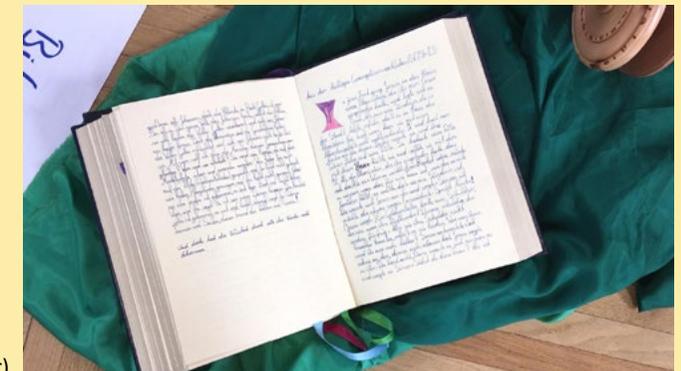


(Foto: FI B. Leitner)

Auch wir vom Schulamt möchten euch ReligionslehrerInnen dazu motivieren, im Zusammenhang mit der Bibel in diesen drei Jahren sich Gedanken zu machen, **Initiativen** zu setzen, ein **Projekt zu starten** ... wohl wissend, dass an den Schulen bereits jetzt zu diesem Thema Vieles passiert, das es verdient, einmal hervorgehoben zu werden. **Berichtet uns davon!!!**

Schon einmal – im Jahr 2003 – war im deutschsprachigen Raum ein „Jahr der Bibel“ ausgerufen worden. Damals entstand eine von Kärntner SchülerInnen handgeschriebene und illustrierte Ausgabe der vier Evangelien, initiiert von der damaligen FI Heidi Zürner.

(Text: FI H. Pfeifhofer)



(Foto: FI B. Leitner)



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SCHULAMT

MARKTPLATZ BIBEL - EIN HEFT SOLL ENTSTEHEN



Dr. Anna Hennersperger, Direktorin des Bischöflichen Seelsorgeamtes lädt alle interessierten Mitarbeiter ein, an der Gestaltung einer Angebotsbroschüre zu den Jahren der Bibel mit zu arbeiten:

“...im Anschluss an den moderierten Marktplatz zum Thema Bibel wenden wir uns an Sie mit der Bitte, die nächsten Schritte vorzubereiten. Wir sprechen hiermit auch all jene an, die nicht beim Marktplatz teilnehmen konnten.

Es soll ein Heft mit biblisch inspirierten Angeboten entstehen, das die Jahre der Bibel begleiten soll. Darin enthalten können sein:

- Veranstaltungen, die ab September 2019 stattfinden werden
- Angebote, die man ab September 2019 in Zusammenarbeit mit diözesanen Einrichtungen durchführen kann, also noch ohne konkreten Termin und Veranstaltungsort
- Ideen, die man mit den nötigen Hinweisen selbst umsetzen kann.

Wenn es sich um Veranstaltungen handelt, die fix geplant sind, sollten in der Beschreibung in etwa folgende Angaben enthalten sein:

- Titel
- Veranstaltungsart, Zielgruppe
- ReferentInnen
- Ort
- Zeit
- Organisatorisches wie Teilnehmergebühr, max. Teilnehmerzahl, Anmeldung, Kontaktperson, Veranstalter
- Kurzbeschreibung (max. 800 Zeichen)
- Eventuell ein passendes Bild dazu

Bei Angeboten, die man Pfarren und anderen Einrichtungen als Service anbietet, die man in Kooperation vor Ort durchführen kann, sollten zudem eine Kontaktperson, Kosten für die Organisation, die das Angebot in Anspruch nimmt und sonstige Erfordernisse angegeben sein.

Manchmal wird es auch hilfreich sein, zu definieren, was vom jeweiligen Kooperationspartner zu leisten ist.

Es können auch Ideen für Angebote publiziert werden, wo jemand nur sein fachliches Know how zur Verfügung stellt, das Angebot jedoch vor Ort selbst durchgeführt werden kann.

Im Rahmen des moderierten Marktplatzes wurden Angebote gesammelt, die bereits existieren und es wurde an Ideen gearbeitet, die neu hinzukommen können. Beides soll in diesem Heft Platz haben.

Im Blick auf die Angebote, die es bereits gibt oder die ein wenig an die Gegebenheiten angepasst werden sollen, sind die Verantwortlichen der jeweiligen Abteilung gebeten, eine Beschreibung abzugeben.

Wir hoffen, dass mit Ihrer Hilfe ein Heft entstehen wird, das die Breite und Buntheit kirchlichen Lebens wiedergibt.

Da in vielen Pfarren und Einrichtungen im Juni mit der Planung für den Herbst begonnen wird, sollte das Heft zu dieser Zeit zur Verfügung stehen.

Übermitteln Sie Ihre Beiträge daher bitte bis spätestens Montag, 15. April 2019 an: klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at

Für Ihr Engagement und Ihre Kreativität danken wir Ihnen.“

Im Namen des Vorbereitungsteams "Marktplatz Bibel" grüßt herzlich
Anna Hennersperger

Am 19.02.2019 fand im Bischofshaus das 2. Reflexionsgruppentreffen zum Begleitforschungsprojekt der PH Kärnten statt.



Von links nach rechts: VR G. Kahn, L. Maurer, B. Posod, S. Krachler, M. Ortner-Wiesinger, S. Wakounig, B. Leitner, I. Kreis, P. Allmaier, L. Burchardt, G. Kastner, K. Brickmann, D. Polak, M. Ebner, M. Dohr Foto: BSA

KUER REFLEXION

Dabei wurde das Forschungsdesign zur Evaluierung des dialogisch-konfessionellen Unterrichtsmodells „Kultur-Ethik-Religion“ (KUER) diskutiert und weiterentwickelt.

Die Mitglieder des Forschungsteams haben sich den unterschiedlichen Bereichen – Entwicklung der Fragebögen bzw. Interviewleitfaden – zugeteilt und über die Sinnhaftigkeit der Einrichtung einer Kontrollgruppe debattiert. Beim nächsten Treffen dieser Gruppe am 25. Juni 2019 werden dann die ersten Befragungsergebnisse bearbeitet.

Weitere Fragestellungen von interessierten ReligionslehrerInnenteams können an FI Birgit Leitner Leitner gerichtet werden.

Die Implementierung des Ethikunterrichtes für jene SchülerInnen, die nicht an einem konfessionellen Religionsunterricht teilnehmen beginnt für die AHS Oberstufe und die Polytechnischen Schulen im Schuljahr 2020/21. Auch hier wird zu entwickeln sein, inwieweit in Bezug auf die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen die Lehrpläne abgestimmt werden können bzw. auch in welcher Form bestmöglich kooperiert werden kann.

Informationen dazu gibt es im Bischöflichen Schulamt. (Text: BL)

FAHRTKOSTENZUSCHUSS VOM LAND KÄRNTEN

Das Land Kärnten fördert Museumsbesuche von Schulklassen in Kärnten mit einem Fahrtkostenzuschuss.

Wir erinnern alle ReligionslehrerInnen daran, diese Förderung für Exkursionen unbedingt zu beantragen!

Immer wieder besuchen Schulklassen beispielsweise im Rahmen der Orientierungstage den Gurker Dom und die Schatzkammer. Durch kindgerechte Führungen wird den SchülerInnen dieser große kunsthistorische Schatz nahe gebracht.

Die Schatzkammer Gurk beherbergt die herausragende Sammlung des Kärntner Diözesanmuseums.



(Foto: pedagafie.de)



(Foto: Marcel Peda)

Über 300 Objekte der religiösen Kunst Kärntens werden in den gotischen und barocken Räumen des Gurker Propsthofes zur Schau gestellt.

Eine gute Möglichkeit den Religionsunterricht mit einem Museumsbesuch zu kombinieren und in den Genuss einer Förderung zu kommen.

Dazu unter: http://www.landesmuseum.ktn.gv.at/323679_DE-Schule-SCHULE_INS_MUSEUM_Foerderung_des_Landeskulturreferates:

Förderaktion SCHULE INS MUSEUM Fahrtkostenzuschuss des Landeskulturreferates

Mit der Förderaktion „Schule ins Museum“ soll ein Anreiz für Pflichtschulen, aber auch Berufs- und landwirtschaftliche Schulen geschaffen werden, sich mit dem Lernort Museum auseinander zu setzen.

Nur allzu oft sind der bürokratische Aufwand und die durch den Transport entstehenden Kosten ein Hindernis, um ein Museum zu besuchen.

Aus diesem Anlass wird den Schulen ein Fahrtkostenzuschuss für ihren Transport zu einem Museum ihrer Wahl vom Landeskulturreferat gewährt.

Ausgangslage:

Museen sind Orte des Sammelns, Bewahrens, Erforschens und der Vermittlung dieses Wissens. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil in der Kärntner Kulturlandschaft. Museen sind als Lernorte der Kärntner Geschichte und der Kunst zu definieren. Es ist daher

notwendig, das Museum im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern.

Leider gibt es gegenüber den Museen oft eine gewisse Hemmschwelle, ja sogar oft Berührungsängste. Um diese Vorbehalte abzubauen, ist es wichtig, bereits im Kindesalter damit zu beginnen, Menschen mit den Möglichkeiten, die ein Museum bietet, vertraut zu machen.

Ablauf:

Die jeweilige Schule (oder Schulklasse) meldet sich mittels Formular (siehe www.landesmuseum.ktn.gv.at) im ausgewählten Museum an und organisiert sich den Besuch (Transport) selbst. Nach dem Museumsbesuch ist das Antragsformular inklusive der Besuchsbestätigung am Formular und einer Kopie der Busrechnung an die Abteilung 14 Kunst und Kultur, z.Hd. Frau Kribitz, zu übermitteln. Der Schule wird auf das von ihr angegebene Konto der pauschale Fahrtkostenzuschuss überwiesen.

Geplanter Aktionszeitraum:

Der Fahrtkostenzuschuss kann pro Klasse und Jahr max. zweimal in Anspruch genommen werden.

Beginn: April 2017 bis auf weiteres

Förderung:

Gefördert werden die Fahrtkosten. Die maximale Höhe des Zuschussbetrages ist nach der Entfernung gestaffelt:

Museen im Umkreis von bis zu 50 km der Schule max. € 150,-/ Besuch

Museen im Umkreis ab 50 km der Schule max. € 180,-/Besuch

(Text: IM, www.landesmuseum.ktn.gv.at)

PASTORALTAGE 2019

ZUM THEMA BIBELPASTORAL

Die diesjährigen Pastoraltage finden von Montag, 16.9. (15.00 Uhr) bis Dienstag, 17.9.2019 (17.00 Uhr) im Bildungshaus Sodalitas statt. Anlässlich der "Jahre der Bibel" wird das Thema Bibelpastoral inhaltlicher Schwerpunkt sein.

Referentin ist Frau Dr. Katrin Brockmöller, die Leiterin des Katholischen Bibelwerkes in Stuttgart. Sie wird sehr praxisorientiert arbeiten und Methoden vorstellen, wie eine gelingende Bibelpastoral in den Pfarren und der Seelsorge initiiert werden kann. In vertiefenden Workshops kann die Bandbreite an Möglichkeiten für biblisches Arbeiten praktisch vertieft werden. Die Zugänge zur Bibel können mit ein wenig Kreativität auch im Unterricht eingesetzt werden. (Text: Andrea Krassnig)

AKTION-TAGE 12. - 13. April 2019

Vom ICH über das WIR zum WERK

Aktionstage, die helfen sollen, den Wert des Füreinander-da-Seins und der Fürsorge für Umwelt und Gemeinschaft sichtbar zu machen.

Ab dem Aschermittwoch wird täglich über Facebook eine einzelne Person mit #Ich bin katholisch in Aktion mit ihrer Motivation für ihr Engagement sichtbar. Hier liegt uns die Vielfalt am Herzen, sowohl was die Diversität der Testimonials angeht, als auch die Formen und Umfänge des Engagements.

Alle diese Einzelgesichter werden dann als #Wir sind katholisch in Aktion am Ende der Aktionstage in einem (optischen) Rahmen der Katholischen Aktion zusammengefasst.

Mit den Aktionstagen vor dem Palmsonntag bekommen nun die Früchte dieser freiwilligen Arbeit auf der Homepage mit Foto und Beschreibung mehr



#KATHOLISCHINAKTION



Katholische Kirche Kärnten

KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

BISCHÖFLICHES SCHULAMT

Sichtbarkeit.

Neue und bewährte Aktivitäten werden so einem breiteren Publikum und den Teilnehmenden gegenseitig vorgestellt.

Sie sind Werkzeug für die Öffentlichkeitsarbeit der unterschiedlichen Anliegen, eine Sammlung von Best Practise Beispielen und eine Art Leistungsbericht für das oft wenig beachtete, aber ungemein wertvolle Tun im Hintergrund.

Mehrwert, wenn ich mitmache

- >Ideenbörse - Ich erhalte Anregungen und kann einer größeren Gruppe Ideen für ihre Anliegen weitergeben.
- >Sichtbarkeit - Ich engagiere mich für eine Gruppe, sammle Geld für ein Anliegen, möchte ein Problem lösen oder Ungerechtigkeit mindern. Hier wird die Sache weiter öffentlich gemacht.
- >Wertschätzung - „Ich mach ja nichts, ich tu nur...“ Vieles ist schon selbstverständlich. Wir möchten es wertschätzen und so den Erfolg und die Gemeinschaft stärken.
- >Funken sprühen - Es braucht keine Knüller, sondern zwei oder drei für ein oder zwei Stunden. Das hat Wert.

Service durch das Generalsekretariat

- >Projektmanagement und Projektbegleitung bei neuen Ideen und Dokumentation bewährter Konzepte
- >Öffentlichkeitsarbeit unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung
- >Vernetzung mit KA-Teilorganisationen, regionalen Initiativen und eventuell mit Pfarren
- >Information über kirchliche Angebote, die Hilfestellung sein können

Das Team der Katholischen Aktion steht für Fragen gerne zur Verfügung und hat an den Projekttagen auch eine Hotline eingerichtet: 0676-87722400.

(Text: KA)

E-Mail: ka.gs@kath-kirche-kaernten.at • www.katholische-aktion-kaernten.at

VOLONTARIAT BEWEGT

VOLONTARIAT bewegt bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Zivildienst in Kinder- und Jugendprojekten der Salesianer Don Boscos in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zu absolvieren.

Ehemalige VolontärInnen kommen gerne in Ihre Schulklasse und erzählen von den Erfahrungen aus ihrem Volontariat.

Inhalte dieses interaktiven Vortrages sind:

- Erfahrungsberichte der VolontärInnen
- Klärung allgemeiner und organisatorischer Fragen zum Volontariat
- Leitfaden zur Wahl der richtigen Entsende - Organisation

Zielgruppe ist die 10. - 12. Schulstufe, bei Interesse sind aber auch jüngere Altersstufen möglich.

Der Besuch dauert 1-2 Unterrichtsstunden und kann je nach Ihren Vorstellungen inhaltlich angepasst werden. Das Angebot ist kostenlos.

Weitere Informationen zu VOLONTARIAT bewegt finden Sie auf unserer Homepage <http://www.volontariat.at>. (Text: M. Tschauko)

Kontakt:

Michael Tschauko

Tel.: 0650 700 68 92

E-Mail: regional@volontariat.at



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SCHULAMT

DER KASPERL ZU BESUCH IM JOSEFINUM



Zur Freude der Schülerinnen und Schüler des Josefinum war der Kasperl unter der Leitung von Norman Becker zu Gast im SPTZ Josefinum.

Die Kinder freuten sich über viele überraschende Momente.

So waren Popcorn und Limonade ein solcher Überraschungseffekt.

Hintergrund des Ensembles ist aber, Kindern wieder Werte wie Höflichkeit, Füreinander einstehen und respektvoller Umgang älteren Menschen gegenüber, zu vermitteln.

Das Ensemble, das ursprünglich aus Deutschland kommt, gastiert zurzeit in Kärnten und wird mit ihrem Stück "Kasperl und das Schlossgespenst" viele Kinderherzen höher schlagen lassen. (Text: Josefinum Viktring)



Informationen unter:
www.kasperles-theaterstunde.com

(Fotos: Josefinum Viktring)

60 LET MANJŠINSKEGA ŠOLSKEGA ZAKONA NA KOROŠKEM AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG ZU 60 JAHRE MINDERHEITENSCHULWESEN



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SCHULAMT

Am 19. März 1959 trat das Minderheitenschulgesetz für Kärnten in Kraft, das nach den massiven Widerständen und organisierten Schulstreiks im Jahr 1958 den seit 1945 geltenden obligatorischen zweisprachigen Unterricht im geografisch definierten Minderheitenschulbereich ablöste.



Schülerinnen und Schüler der VS Zell Pfarre, Foto: BSA

Aus Anlass dieser runden, 60. Jahreszahl seit Inkrafttreten des Minderheitenschulgesetzes lud die Bildungsdirektion Kärnten gemeinsam mit der Minderheitenschulabteilung zum Symposium ein, bei dem auch mit kritischem Blick dieser Jahreszahl gedacht, mit aktuellen statistischen Daten zum zweisprachigen Unterricht in Kärnten aufgewartet und der Ausblick auf die kommenden Herausforderungen vorgenommen wurde.

Die seit 1959 geltenden Regelungen im Bereich des zweisprachigen Schulwesens gelten auch für den Religionsunterricht in vollem Umfang für den Bereich der Volksschulen, ein Lösungsansatz im Sinne der Beschlüsse der Kärntner Diözesansynode für den Bereich der HS/NMS wurde durch entsprechende Verordnungen der Diözese Gurk Klagenfurt auf den Weg gebracht.

Die Leiterin der Minderheitenschulabteilung, Sabine Sandrieser und Bildungsdirektor Dr. Klinglmaier konnten unter den zahlreichen Ehrengästen Landeshauptmann Peter Kaiser, den Generalkonsul der Republik Slowenien, Milan Predan, den Generalsekretär des Bundesministeriums, Martin Netzer, die Abteilungsleiter der Bildungsdirektion mit ihren Mitarbeitern, Vertreter der Landespolitik, der Volksgruppenorganisationen, der Unterrichtsministeriums der Republik Slowenien so wie zahlreiche weitere

Ehrengäste begrüßen.

Einen ganz besonderen Applaus verdienten sich mit ihrem herzhaften, in beiden Landessprachen vorgetragenem Beitrag in Lied und Wort, die VolksschülerInnen der VS Zell Pfarre unter der Leitung ihrer Lehrerin Veronika Korotaj und Schulleiterin Lucija Olip.

Die im Rahmen dieses Symposiums vorgestellte und durch den Landeshauptmann von Kärnten eröffnete Wanderausstellung zum Minderheitenschulwesen in Österreich steht den Schulen Kärntens zur Verfügung. Sie gibt in komprimierter Form eine sehr umfassende Information zur Lage der Volksgruppen in Österreich zum Einen als auch zum Angebot des Unterrichts in den Sprachen der in Österreich anerkannten autochtonen Minderheiten im Speziellen wieder.

Das Bischöfliche Schulamt war bei diesem Symposium durch Schulamtsleiterin, HR Dr. Birgit Leitner als auch durch den für den Minderheitenschulbereich zuständigen FI Fortunat Olip vertreten.

60 let manjšinskega šolskega zakona na Koroškem

19.marca 1959 je stopil v veljavo Zakon o manjšinskem šolstvu na Koroškem, ki je nadomestil obvezen dvojezični pouk na celotnem veljavnostnem območju manjšinskega šolstva iz leta 1945. Po hudih, organiziranih protestih po šolah je takratni deželni glavar Wedenig z odlokom razveljavil odredbo o obveznem dvojezičnem pouku in omogočil, da starši svojega otroka lahko odjavijo.

Po 60-ih letih veljavnosti manjšinskošolskega zakona na Koroškem sta vabila Koroška izobraževalna direkcija skupaj z manjšinskošolskim oddelkom na simpozij, ki je vseboval kritičen pogled na preteklost, ponudil najnovejše statistične podatke k dvojezičnemu šolstvu na Koroškem ter obrnil pogled tudi na izzive prihodnosti.

Veljavne zakonske ureditve iz leta 1959 s področja manjšinskega šolskega



LH Peter Kaiser, Generalkonsul Milan Predan,
Fachinspektorin Sabine Sandrieser,
Bildungsdirektor Robert Klinglmair,
Generalsekretär Mag. Martin Netzer
(Foto: BSA BL)

zakona veljajo tudi za verouk. V polni meri za vse stopnje ljudske šole, z ustreznimi odloki krške škofije, ki temeljijo na sklepih koroške škofijske sinode, pa tudi za področje glavnih oz. novih srednjih šol.

Vodja manjšinskošolskega oddelka, Sabina Sandrieser, je skupaj z direktorjem izobraževalne direkcije, dr. Klinglmaierjem, ob tej priliki lahko pozdravila celo vrsto častnih gostov. Med njimi je bil deželni glavar Peter Kaiser, generalni konzul Republike Slovenije, Milan Predan, generalni tajnik ministerstva za šolstvo, Martin Netzer, vodje oddelkov izobraževalne direkcije s sodelavci, zastopnika ministerstva za šolstvo Republike Slovenije, politični predstavniki dežele Koroške, narodnopolitičnih organizacij koroških Slovencev ter številni drugi častni gostje.

Prav posebej so se odrezali šolarji in šolarke Ljudske šole iz Sel pod vodstvom učiteljice Veronike Korotaj in ravnateljice Lucije Olip. Pristrčno in korajžno so se predstavili zbrani publiki v obeh deželnih jezikih in poželi zaslužen aplavz.

V okviru simpozija je izobraževalna direkcija predstavila tudi potujočo razstavo, ki se ukvarja z manjšinskim šolstvom v Avstriji in je v prihodnje na voljo koroškim šolam. Razstava v zgoščeni obliki posreduje najvažnejše informacije o narodnih skupnostih v Avstriji ter nudi obširne informacije o ponudbi izobraževanja v jezikih po zakonu priznanih, avtohtonih narodnih skupnosti.

Škofijski šolski urad sta na omenjeni prireditvi zastopala vodja urada, Birgit Leitner ter strokovni nadzornik za veljavnostno območje dvojezičnega šolstva, Nanti Olip. (Text: F.Olip)

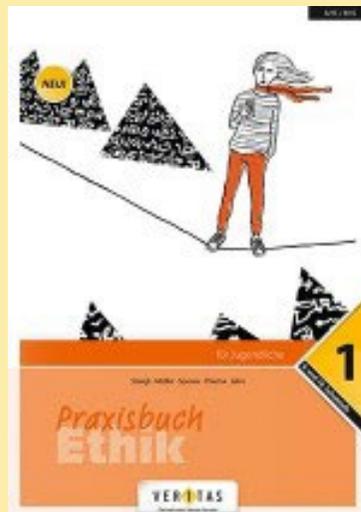
OSTERGRUß



**Wir wünschen allen Religionslehrerinnen und
Religionslehrern eine gute Zeit
des Zugehens auf Ostern hin und erbauende
Auferstehungsmomente im Alltag.**

**Želimo vam, drage veroučiteljice in veroučitelji,
blagoslovljene, v globoki veri doživete velikonočne
praznike. Naj vam sporočilo in luč Kristusovega vstajenja
razveseli srce in da moč za življenje.**

**Birgit Leitner mit den MitarbeiterInnen des
Bischöflichen Schulamtes**



Stangl Helmut, Müller Thomas, Sponer Evelyn, Thoma Christoph, Jahn Michael: Praxisbuch Ethik I und II für Jugendliche, 9. und 10. bzw. 11. und 12. Schulstufe, Veritas Verlag

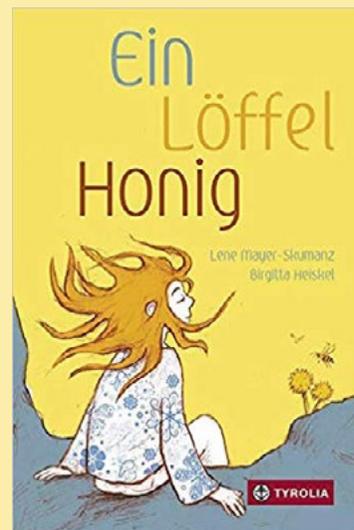
Auch Religionslehrer/innen können in Zukunft Ethik unterrichten, wenn sie die entsprechende Qualifikation erworben haben. Ein weiterer Ethik-Lehrgang wird im kommenden Wintersemester an der PH Kärnten bzw. AAU angeboten.

Informationen dazu und zur berufsbegleitenden Zusatzqualifikation Katholische Religion gibt es am 2. April 2019, 14:00 Uhr im Bischofshaus, Mariannengasse 2 in Klagenfurt.

Das approbierte und über die Schulbuchaktion in der Anhangliste bestellbare Ethikbuch für die Oberstufe enthält die zentralen Themen des Lehrplans kompakt in zwei Bänden.

Die Kapitelthemen sind auf die Themenpools der Matura und die Lehrpläne abgestimmt. Im Buch findet man kreative Anregungen für produktive Arbeitsphasen, die SchülerInnen zu selbstständigem Arbeiten motivieren, eine "Werkzeugkiste" Ethik, in der methodische Anregungen, wie zB Speed-Dating, World Cafe, Plädoyer uvm. gegeben werden. (Text: BL)

Impressum:
Bischöfliches Schulamt
Mariannengasse 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
schulamt@kath-kirche-kaernten.at
0463 57770 1051
Layout: Ingrid Mack
F.d.l.v.: BL; wenn nicht anders angegeben, BSA
Titelblatt: Fotos BSA BL



Mayer-Skumanz Lene: Ein Löffel Honig; Tyrolia 5. aktualisierte Auflage 2019

Der Klassiker aus dem Jahre 1993 bleibt in überarbeiteter und neuaufgelegter Form ansprechend, neugierig machend und informativ.

In dieser Geschichte erlebt Julia mit den Kindern aus ihrer Familie und Schule Alltägliches und Außergewöhnliches während der Vorbereitungszeit für ihre Erstkommunionsfeier. Dabei werden theologische Themen kindgemäß und nachvollziehbar erklärt, kritische Fragen aufgeworfen und differenziert beantwortet und

unterschiedliche zwischenmenschliche Beziehungen ohne zu moralisieren in die Erzählung einbezogen.

Zum Staunen und Nachdenken laden jene Passagen ein, in denen Gott als der „Ich bin da“ auftritt und die Erlebnisse von Julia kommentiert.

Mit dem Titel „Ein Löffel Honig“ wird auch viel Sachkundiges zum Bereich Imkerei und Bienen von Stefans Opa, einem sehr guten Freund von Julia mitgeliefert und deren nicht ganz unkompliziertes Familienleben. In dem auch für Eltern und Großeltern – allein oder mit den Kindern - lesenswerten Buch finden sich Situationen mit den allzumenschlichen Erfahrungen von Konflikten und Versöhnungen, von Einsamkeit und Hilfsbereitschaft und von Neid und Solidarität. Illustriert wurde das Buch in bewährter Weise von Birgitta Heiskel. Zum Vorlesen und Selberlesen für Kinder ab 7 Jahre. (Text: BL)